

5. Oktober 2017

## „Der Reiz liegt im Echten“

**Jedes Jahr im Herbst lockt die Hirschbrunft im WILDWALD VOSSWINKEL tausende Besucher in den Arnberger Lüerwald. Was fasziniert eine wachsende Zahl von Menschen an diesem Naturphänomen?**

Anneli Noack ist zufrieden. Gerade erst kommt die Betriebsleiterin des WILDWALDs aus einer Besprechung mit ihren Naturschutz Helfern. Sie sollten, so der Plan, an dem ersten langen Oktoberwochenende im WILDWALD für Ruhe und Ordnung sorgen.

„Zum Glück hat alles gut funktioniert“, sagt die studierte Oberförsterin Noack, und die Erleichterung steht ihr buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Denn das war, so Noack, nicht unbedingt zu erwarten. Der Hintergrund: Seit Jahren erfreut sich gerade die herbstliche Hirschbrunft im WILDWALD VOSSWINKEL wachsender Beliebtheit. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, die Paarungszeit des Rotwilds aus nächster Nähe zu betrachten. Doch in den steigenden Gästezahlen liegt auch eine zentrale Herausforderung, weiß Noack. Seit 10 Jahren leitet sie die gemeinnützige Waldakademie Vosswinkel e. V. im WILDWALD und ist damit auch für die Angebote rund um die Hirschbrunft verantwortlich.

„Natürlich freuen wir uns darüber, dass die Menschen sich von diesem Naturschauspiel berühren lassen! - oder „beröhren“, wie es unsere Naturschutz Helfer nennen. Aber viele Menschen bedeutet eben auch die Gefahr von Unruhe. Und das ist dann weder gut für das Brunftgeschehen, noch für das Naturerlebnis unserer Gäste“, so Oberförsterin Noack.

Deshalb hat das Team rund um Oberforstmeister Lars Schmidt ein Bündel von Maßnahmen ergriffen. Schilder am Wegesrand bitten um ruhiges Verhalten, an den Wochenenden sind permanent drei Naturschutz Helferinnen und -helfer der Waldakademie als Ordner unterwegs und es werden zusätzliche Führungen in den Morgen- und Abendstunden angeboten.

Aber was interessiert so viele Menschen Jahr für Jahr aufs Neue an der Hirschbrunft? Lars Schmidt (40), Geschäftsführer des WILDWALDs und Oberforstmeister des Forstbetriebs, erklärt das Phänomen so: „Der normale Mensch kommt heute kaum noch mit unberührter Natur in Kontakt. Unser Leben verläuft kontrolliert und durchgeplant. Alles ist organisiert, vertaktet und selbstbestimmt. Da hat es für viele Menschen etwas sehr Faszinierendes, einem Naturschauspiel beizuwohnen, bei dem allein die Natur die Regie übernimmt und dessen „Spielregeln“ wir immer noch nicht ganz verstanden haben.“

Die Hirschbrunft im WILDWALD VOSSWINKEL dauert noch bis zum 22. Oktober 2017. Besonders gut lässt sich das Brunftgeschehen in den frühen Morgen- und späten Abendstunden beobachten. An den Wochenenden besteht die Möglichkeit, mit den Wildhegern der Waldakademie an einer Führung zu den Brunftplätzen teilzunehmen. Auch Spezialführungen für Kinder, Jäger, Biologen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind möglich. Weitere Infos: [www.wildwald.de](http://www.wildwald.de) oder 02932/97230.

**Kontakt für Rückfragen:**

Anna Söllig

Tel. 02932-97230

a.soellig@wald-akademie.com

Bildrechte : frei

Quelle : Karl-Heinz Volkmar

Bildunterschrift: Die Rothirsche präsentieren sich ihrem Brunftrudel. Zur Brunftzeit zieht ihre majestätische Gestalt und die aufregenden Kämpfe tausende Menschen in den WILDWALD VOSSWINKEL.

Interviewpartner: Lars Schmidt (Geschäftsführer und Oberforstmeister)

Anneli Noack (Betriebsleiterin und Oberförsterin)

Franziskus von Ketteler (Gesellschafter)